Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie der Gemeinde Ostseebad Laboe, Gemeinde Laboe (LABOE/UKE/03/2023), am 20.09.2023

Punkt 8 (öffentlich) der Tagesordnung:

Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für Laboe - Interfraktioneller Antrag

Der Vorsitzende, Herr Mohr, begrüßt die Klimaschutzmanagerin, Frau Arp und erteilt ihr das Wort. Frau Arp gibt anhand einer Präsentation eine Übersicht zur Kommunalen Wärmeplanung. Sie erläutert die Ausgangslage erneuerbarer Energien, die Ziele, die Schlüsselrolle der Kommunen und erklärt den Ablauf der kommunalen Wärmeplanung. Sie geht auf die Förderung im Rahmen der Kommunalrichtlinie und die gesetzliche Verpflichtung bzw. den aktuellen Stand ein:

- Pflicht zur Wärmeplanung ist sehr wahrscheinlich
- Bearbeitungstiefe aktuell jedoch unklar
- Ziel: zeitgleiche, abgestimmte Erarbeitung des Wärmeplans mit der Gemeinde Heikendorf (Pflicht bis Ende 2027)
- Empfehlung: Wärmeplanung mit Bundesförderung
- Eigenanteil (10 %) in den Haushalt 2024 einstellen
- Antragstellung bei der ZUG über das Amt (Bearbeitungszeit!)
- Nach Bewilligung: Ausschreibung, Bearbeitung (i.d.R. 12 Monate)

Im Anschluss bedankt sich der Vorsitzende bei Frau Arp und bittet den Ausschuss Fragen zu stellen. Es findet eine eingehende Beratung statt.

Der Antrag wird wie folgt abgeändert.

Beschluss:

1. Der Ausschuss Umwelt, Klima und Energie empfiehlt, dass die Gemeindevertretung beschließt, einen kommunalen Wärmeplan aufzustellen. Diese sollte auch über die Ortsgrenze blicken, um regional vorhandene erneuerbare Energien ggf. wirtschaftlicher zu erschließen.
2. Die Verwaltung (BGM, Amt Probstei) wird beauftragt, neben der hierfür verfügbaren Beratung z.B. durch die Klimamanager oder der Klimaagentur des Kreises Plön, auch das Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende (KWW) mit einzubeziehen, mit dem Ziel, vor dem 31.12.2023 einen Förderantrag zu stellen und eine Ausschreibung für ein Fachbüro vorzubereiten.
3. Dem Ausschuss Umwelt, Klima und Energie ist das Leistungsverzeichnis der Ausschreibung zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. Zusätzlich ist eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für ein Wärmenetz in das Leistungsverzeichnis aufzunehmen.

Stimmberechtigte: 15			
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der geänderte Antrag angenommen.